



E-RECHNUNGSPFLICHT:

## Kostenlose Nutzung von XRechnung und ZUGFeRD bei T.A.Project

Unternehmen sind ab dem 1. Januar 2025 gesetzlich verpflichtet, Rechnungen in elektronischer Form zu empfangen und verarbeiten zu können ... | VON ANNIKA JESCHKE

vorliegt und die Anforderungen an die Unveränderbarkeit erfüllt werden. Klassische E-Mail-Postfächer erfüllen diese Anforderung in einigen Fällen bereits. Dies sollten Betriebe allerdings im Einzelfall mit dem Anbieter und ihrem Steuerberater abklären. Aber auch hier erleichtert spezialisierte Software den Umgang mit Rechnungsdokumenten erheblich.

### Vorteile durch digitale Finanzprozesse

Auch wenn für viele kleinere Betriebe die Pflicht zur Ausstellung von E-Rechnungen (zumindest noch) nicht relevant ist, lohnt sich ein Blick auf die möglichen Effizienzgewinne durch die Digitalisierung der entsprechenden Prozesse. Eingebunden in ein Dokumentenmanagementsystem kann die elektronische Rechnung dazu beitragen, daß Prozesse im

Büro wesentlich schneller und teilweise automatisiert ablaufen können. So werden Mitarbeiter nicht mehr dafür gebunden, Daten von Dokumenten abzutippen, Rechnungen auszudrucken oder abzuheften. Digitalisierung im Büro beschleunigt zudem die Rechnungsstellung, sodaß eine schnellere Bezahlung durch den Kunden möglich wird. Die E-Rechnung kann somit für Handwerksbetriebe ein guter Startschuß sein, um die Digitalisierung der Buchhaltung voranzutreiben und dadurch ihre Finanzen zu optimieren. <<

*Noch Fragen?*

<https://www.d-velop.de/themen/e-rechnungspflicht>

Dies gilt zunächst nur im B2B-Bereich und wird stufenweise ausgeweitet, bis im Jahr 2028 auch das elektronische Versenden von Rechnungen zur Pflicht wird. Hier kommen die Formate ZUGFeRD und XRechnung zum Einsatz. Diese Formate entsprechen den Anforderungen der eInvoicing-Norm EN16931, die europaweit gültig ist. Ab sofort können Unternehmen die Versionen 1.0 und 2.1 der XRechnung sowie das ZUGFeRD 2.X Format in der ERP-Lösung E-R.Plus von T.A.Project kostenfrei nutzen. Dabei ist die elektronische Rechnung nur ein kleiner Teil des elektronischen Datenaustauschs, kurz: EDI. Unter EDI (Electronic Data Interchange) versteht man den elektronischen Austausch von Geschäftsdokumenten zwischen Unternehmen, bei dem Daten strukturiert und ohne manuelle Eingriffe über Kommunikationsprotokolle übertragen >>

Anzeige



E-RECHNUNGSPFLICHT 2025  
**So unterstützt Sie  
DocuWare bei der  
Umsetzung**

**Jetzt informieren!**



[start.docuware.com](http://start.docuware.com)

>> werden. Dies ermöglicht eine erhebliche Effizienzsteigerung, da nicht nur Fehlerquellen durch manuelle Eingaben beseitigt werden, sondern auch die Kontrolle dieser Fehler entfällt. Der Datenaustausch im Hintergrund spart Arbeitszeit und reduziert die Kosten erheblich. Besonders im Bereich der Beschaffung wird EDI mit der Branchensoftware E·R·Plus bereits erfolgreich eingesetzt: Papierdokumente wie Bestellungen, Auftragsbestätigungen und Rechnungen werden durch elektronische Dokumente ersetzt, was den gesamten Prozeß vereinfacht und beschleunigt.

Seit Jahren arbeitet T.A.Project erfolgreich mit führenden Herstellern der Branche wie Esco, Hilti, Reynaers, Schüco, VBH und Würth zusammen, um den OpenTrans-Standard (2.1) als XML-Datenaustauschformat für elektronische Bestellungen und Auftragsbestätigungen zu etablieren. Der Datenaustausch erfolgt weitestgehend im Hintergrund und ohne größere Benutzerinteraktion. Dies wird durch den E·R·Plus-Server-Dienst ermöglicht, der viele Prozesse im Hintergrund steuert und so eine reibungslose und effiziente Kommunikation zwischen den Systemen gewährleistet. <<

*Noch Fragen?*

[www.erplus.de](http://www.erplus.de)

### T.A.Project

T.A. Project gehört mit der Branchensoftware E·R·Plus zu den führenden IT-Unternehmen für deutschsprachige ERP-Lösungen im Bereich des Metall-, Fassaden- und Stahlbaus. E·R·Plus ist ein hochwirksames Arbeitsinstrument, das die gezielte Planung und Steuerung von Projektabläufen ermöglicht und seit vielen Jahren im praktischen Einsatz getestet ist.